

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Finanzausschusses des Rundfunkrats des Hessischen Rundfunks am 19.06.2017

1. Der Betriebsdirektor berichtet über den Geschäftsverlauf und die Jahresrechnung 2016. Er erläutert die wesentlichen Faktoren, die eine Auswirkung auf das Jahresergebnis hatten.
2. Die Wirtschaftsprüfer von BDO berichten über den Verlauf der von ihnen durchgeführten Jahresabschlussprüfung. Der Prüfungsauftrag habe in der Prüfung der Buchführung, der Abrechnung des Haushaltsplans, des Lageberichtes und der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG bestanden. Im Ergebnis habe BDO einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
3. Die Wirtschaftsprüfer berichten über die Prüfung des Lageberichts 2016. Die Lagebeurteilung des Intendanten sei insgesamt zutreffend.
4. Im Rahmen der Kostenträgerrechnung wird ein erhöhter Betriebsaufwand festgestellt, der sich anhand des typischen Kostenverlaufs aufgrund der Sportgroßereignisse des Jahres 2016 plausibel belegen lässt.
5. Der Finanzausschuss des Rundfunkrats berät über die Haushaltsabrechnung nach Direktionen für das Jahr 2016. Positiv festgestellt wird eine Ergebnisverbesserung, die sich insbesondere durch den operativen Bereich und durch Minderaufwendungen in Folge der Veränderung des Rechnungszinssatzes für die Abzinsung der Altersvorsorgerückstellungen begründen lässt.
6. Der Finanzausschuss des Rundfunkrats berät auf Basis schriftlicher Vorlage über die Jahresrechnungen (Soll-Ist-Vergleiche) und den aktuellen Stand der Mittelüberträge der Gemeinschaftseinrichtungen des Geschäftsjahres 2016.
7. Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rundfunkrat auf Basis schriftlicher Vorlage die Genehmigung der Jahresrechnung 2016 und des Jahresberichtes des Intendanten, sowie die Zuführung des Jahresergebnisses zum anstaltseigenen Kapital. Weiterhin wird dem Rundfunkrat die Entlastung des Intendanten und des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2016 empfohlen.